



Markolfhalle Markelfingen | DE Öffentlicher Bau



Holzbau als Herzstück der Gemeinschaft

Die neue Markolfhalle in Markelfingen (DE) am nördlichen Ufer des Bodensees ist ein zentraler Treffpunkt für das kulturelle und soziale Leben des Radolfzeller Ortsteils. Sie verbindet zeitgemäße Architektur mit nachhaltigem Bauen und Holzbau beeindruckt sowohl mit seiner flexiblen Nutzung für unterschiedlichste Veranstaltungen und für Sportaktivitäten als auch mit einer klaren und harmonischen Architektur.

Mayr-Melnhof Holz Reuthe lieferte für den Neubau insgesamt 380 m³ PEFC-zertifiziertes Brettschichtholz MM masterline – darunter 28,5 m³ für die tragenden Stützen und 315,5 m³ für die Dachkonstruktion.

Projektbeschreibung

Der Neubau der Markolfhalle in Markelfingen (DE), malerisch am nördlichen Ufer des Bodensees gelegen, belebt das „soziale Herz“ des Radolfzeller Ortsteils. Als zeitgemäßer Holzbau fügt sich die Mehrzweckhalle harmonisch in die Umgebung ein und fungiert als kultureller und sozialer Mittelpunkt für Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Schulen. Mit ihrer flexiblen Nutzung als Sport- und Veranstaltungsstätte erfüllt die Halle auf zwei Etagen vielseitige Anforderungen und bietet genauso Platz für großzügige Sporträume als auch für Bühnenräume.

Durch die Hanglage des Grundstücks sind beide Ebenen der Halle barrierefrei zugänglich. Eine spielerisch gestaltete Treppe mit Sitzstufen entlang der Nordfassade führt zum großzügigen Vorplatz und dem Hauptzugang auf der oberen Ebene. Das Foyer empfängt Besucherinnen und Besucher mit einem offenen und fließenden Raumkonzept, das Einblicke in die 2-geschossige Halle mit ihrer imposanten Kassettendecke aus Holz ermöglicht.

Prägend für die Architektur ist die Materialität: Eine vertikale Holzlamellenfassade verleiht dem kompakten Gebäude von allen vier Seiten ein durchgängig homogenes Erscheinungsbild.

Die Außenwände gehen fließend über in ein rundum weit auskragendes Dach mit dominanten Trägern und Untersichten in Holz, wodurch von außen ein homogenes Erscheinungsbild entsteht. Innen ist das Material ebenso allgegenwärtig: Holzwände und -oberflächen gehen dort in eine tiefe Kassettendecke über. Realisiert wurde die Dachkonstruktion mit 315,5 m³ MM masterline Brettschichtholz, geliefert von Mayr-Melnhof Holz Reuthe.

Innen setzen sich die klaren, ruhigen Holzoberflächen fort, die eine logische und übersichtliche Raumorganisation unterstützen. Ein besonderer Blickfang im Foyer ist der in Tannengrün gehaltene Kiosk, der als freistehendes Element zusätzliche Funktionen aufnimmt. Über die offene Treppe gelangen Besucherinnen und Besucher in die Hallenebene, wo die Gestaltung der Fensterfronten für eine optimale Belichtung sorgt. Die doppelflügeligen Türen



WHERE
IDEAS
CAN
GROW.

Mayr-Melnhof Holz Holding AG
Turmgasse 67 · 8700 Leoben · Austria · T +43 3842 300 0 · F +43 3842 300 1210
holding@mm-holz.com · www.mm-holz.com



© Jens Hagen

auf der Südseite öffnen die Halle zum angrenzenden Außensportfeld, das im Sommer als Veranstaltungsfläche dient. Der Bühnenraum, flexibel als Kulissenbühne, Gymnastik- oder Proberaum nutzbar, ergänzt das multifunktionale Konzept. Funktionsräume wie Küche, Sanitärbereiche und Lager sind kompakt entlang der Nebenraumspanne organisiert.

Das nachhaltige Konzept der Markolfhalle basiert auf einer recycelbaren Holzkonstruktion, bei der regionale Materialien wie heimische Fichte im Vordergrund stehen. Der Einsatz von ökologischen Zukunftsbaustoffen und die handwerkliche Umsetzung unterstreichen den umweltfreundlichen Ansatz und machen die Halle zu einem Vorbild für nachhaltiges Bauen.

Quellen:

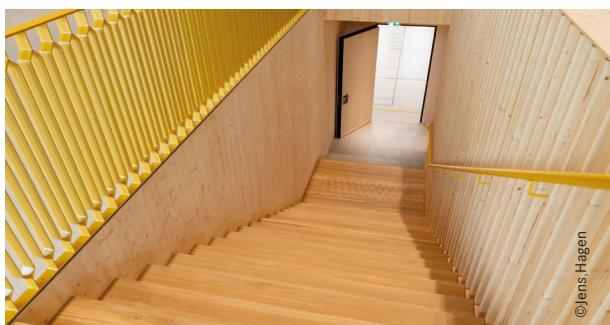
<https://bauart.online/objekt/fluck-markolfhalle-markelfingen/>
https://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Mehrzweckhalle_von_Steimle_Architekten_in_Radolfzell_am_Bodensee_8509579.html

Facts

Planungsbeginn:	Dezember 2021
Baubeginn:	April 2023
Fertigstellung:	Oktober 2023
Bauherr:	Gemeinde Markelfingen
Architektur / Planung:	Steimle Architekten
Materiallieferant:	Mayr-Melnhof Holz Reuthe

Material

380 m³ **MM masterline** Brettschichtholz



© Jens Hagen



© Jens Hagen

WHERE
IDEAS
CAN
GROW.